

## Verbetene Disponenden.

[4837.]

Auf meiner Remittendenfactur, die rechtzeitig in je 2 Exempl. versandt wurde, ist bei folgenden Artikeln die Disponendenlinie gesperrt:

Adler, L., deutsches Lesebuch für israelitische Schulen. 3 Abtheilungen. Cpt. Brosch. ord. 22½ Sg., netto 16¼ Sg. Jede Abtheilung apart brosch. ord. 8 Sg., netto 6 Sg.

Rur die von den Firmen „Dewald Bertram's Verlag“ und „G. Emil Barthel“ bis zum 28. Aug. 1865 gelieferten Exempl. sind mit mir zu verrechnen.

Dialogues et poésies à l'usage de l'enfance. 3. Ed. Cart. ord. 7½ Sg., netto 5½ Sg.

Dialogues and poetry with a selection of pleasing tales to an easy acquisition of the english language. Cart. ord. 10 Sg., netto 6¾ Sg.

Sagen, G. G. Freiherr vom, die Stadt Halle. Mit Plan. In 7 Lieferungen zum Subscriptionspreise. Pfg. 1. pro 1—7. Brosch. ord. 2 ½ 24 Sg., netto 2 ½ 3 Sg.

Landau, G., Beschreibung des Hessengauges. Brosch. ord. 1 ½ 10 Sg., netto 1 ½.

— die Waldungen. ord. 4 Sg., netto 3 Sg. Von diesen Artikeln bitte ich mir nichts zur Disposition zu stellen.

G. Emil Barthel in Halle (vormals Dewald Bertram's Verlag in Cassel).

[4838.] Zurück erbitte ich mir zur Ostermesse alle nicht abgesetzten à cond. erhaltenen Exemplare der 1. 2. u. 3. Auflage von: Martin, ein bischöfliches Wort.

und kann ich hiervon durchaus keine Disponenden gestatten, da soeben die 4. Auflage erschienen ist.

Paderborn, 17. Februar 1866.

F. Schöningh.

## Grieben's Reise-Bibliothek

[4839.] erscheint seit Jahren in meinem Verlage.

Trotz meiner oft wiederholten Anzeigen und ungeachtet der mehrjährigen Geschäftsverbindung mit mir, senden einige Herren Sortimenter noch jetzt täglich Bestellungen auf die genannte Reise-Bibliothek an den früheren Verleger, Herrn Th. Grieben.

Die Expedition solcher Bestellungen wird durch die falsche Adresse unnütz verzögert, was ich dann nicht mir zur Last zu legen bitte.

Berlin.

Albert Goldschmidt.

## Berichtigung!

[4840.]

Zu meinem jüngst versandten Circular über:

Bergson's Eisenbahnbücher steht auf dem Verlangzetteln zweimal das Jahr 1865. Natürlich muß es:

Bergson's Eisenbahnbücher für 1866 heißen.

Achtungsvoll

Leipzig, 23. Februar 1866.

J. A. Bergson-Zouenbergr.

## [4841.] Säumige Zahler

mache ich darauf aufmerksam, dass ich von laufendem Jahre an die Zahl meiner Contisoviel als irgend möglich reduciren werde, und dass bei dieser Reduction zunächst diejenigen ausfallen, auf denen die Rechnung 1864 noch nicht glatt geordnet ist. Ich bedaure, dass manche Handlungen darunter sind, denen die Sistirung der Rechnung bei ihrem Bedarf unbequem sein wird; es scheint aber nur mit eiserner Consequenz Etwas zu erreichen zu sein.

Es betrifft dies auch Solche, die zwei oder drei Geschäfte in benachbarten Städten besitzen und nur für das eine sich zur reinen Saldirung bequemten.

Die Natur meines Verlages erfordert ein verhältnissmäßig sehr grosses Betriebscapital, weshalb ich mit aller Strenge auf prompte Saldirung halten muss.

E. A. Seemann in Leipzig.

## Erklärung!

[4842.]

Dem Sortimentshandel zur Beachtung dringend empfohlen.

Wir halten es für unsere Pflicht, die Herren Sortimenter darauf aufmerksam zu machen, daß bei den jetzt beginnenden Remissionsarbeiten unser Conto von dem des

Fleischmann'schen Separat-Conto

(Aug. Rohsold)

streng getrennt zu halten ist. Die ersten bereits eingelaufenen Remittenden haben uns belehrt, daß eine unangenehme Vermischung des

Aug. Rohsold'schen Verlages

mit den von uns versandten Novitäten stattgefunden hat. Die hieraus entstehenden Rechnungs-differenzen haben sich die Herren Sortimenter selbst zuzuschreiben und verwahren wir uns hiermit entschieden gegen jede Compensation, welche bei Aufstellung der Zahlungsliste durch Firmenverwechslung gemacht wird, weil wir derartige Posten bei der A. Rohsold'schen Concursmasse nicht geltend machen können.

Wir veröffentlichen diese unsere Erklärung dreimal im Börsenblatt und werden uns bei vorkommenden Streitigkeiten einfach auf dieses Inserat berufen.

G. A. Fleischmann's Buchhandlung (Albert Riegner) in München.

## Avis für Kunsthandlungen.

[4843.]

Nachstehende in unserem Verlage erschienene und noch gangbare

Abbildungen vorzüglicher Pferde, nach dem Leben gemalt und radirt von Fr. Bürde. 18 Blätter. (gr. Fol.) Ladenpreis 18 ½.

beabsichtigen wir, als nicht zu unserem kartographischen Verlage passend, inclus. Platten und Verlagsrecht zu verkaufen. Handlungen, die hierauf reflectiren, stehen ein oder mehrere Blätter zur Ansicht zu Diensten.

Berlin.

S. Schropp'sche Landkartenhdlg. (L. Boringuier.)

## Beitschrift für bildende Kunst.

[4844.]

Das an jedem 1 und 15. des Monats erscheinende Beiblatt zur „Zeitschrift für bildende Kunst“

## Kunst-Chronik

wird in einer Auflage von 2000 Exemplaren gedruckt, von denen allein

in Berlin ca. 500

in Wien ca. 250

abgesetzt und verbreitet werden. Dasselbe nimmt

## Inserate

à 2 Ngr die gespaltene Petitzeile auf, welche für alle die bildende Kunst betreffenden Werke und Angelegenheiten von nachhaltiger Wirkung sind.

Die „Kunstchronik“ bildet ein Centralorgan für alle Interessen des Kunstverkehrs und Kunsthandels, der künstlerischen Production und der Kunstvereine und hat seit der kurzen Zeit ihres Bestehens eine überaus schnelle Verbreitung und täglich wachsende Theilnahme gefunden.

E. A. Seemann in Leipzig.

[4845.]

## Inserate

finden durch

## Ueber Land und Meer.

Allgemeine Illustrierte Zeitung.

Auflage 52,000.

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, als „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Locale, Museen etc. sind, sondern auch Tausende von Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, der Schweiz und des Auslandes.

Der im Verhältniß zu der großen Auflage ungemein billige Insertionspreis beträgt

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum im Hauptblatte der Zeitung selbst

bei 1-3maliger Insertion 5 Ngr = 18 kr. rhein.,

bei 4- und mehrmaliger Insertion innerhalb eines Vierteljahrs 4 Ngr = 14 kr. rhein. mit 10% Rabatt.

Auch auf die Umschläge der Monat-Heft-Ausgabe

von

## Ueber Land und Meer.

Auflage 27,000.

werden Inserate angenommen zu dem sehr billigen Preise von

2½ Ngr = 9 kr. rhein.

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

mit 10% Rabatt.

Bei dem billigen Insertionspreise und der großen Verbreitung der Heftausgabe meines Journals namentlich in wohlhabenden Familien dürften Ankündigungen auf den Umschlägen sich besonders lohnend erweisen. Die Wirkung der Inserate wird eine um so nachhaltigere sein, da dieselben stets mindestens einen ganzen Monat den Lesern vor Augen liegen.

Stuttgart. Eduard Hallberger.